

Medienmitteilung

Bern, 17. März 2005

swisselectric zum Weko-Entscheid: Fragezeichen zu den Auflagen

swisselectric begrüsst grundsätzlich den Entscheid der Wettbewerbskommission (Weko) zur Schaffung der Elektrizitätsnetzgesellschaft Swissgrid AG. swisselectric wird jedoch die von der Weko gemachten Auflagen eingehend prüfen. Zwischenzeitlich wird die Vorbereitung des Aufbaus des auf freiwilliger, privatrechtlicher Basis gegründeten künftigen nationalen Übertragungsnetzbetreibers planmässig vorangetrieben.

Der Entscheid der Weko, den operativen Start der privatrechtlichen Swissgrid zuzulassen, wird begrüsst. Die Schaffung eines unabhängigen Netzbetreibers ist ein erster Schritt hin zu einer europakompatiblen Regelung des Schweizer Strommarktes und setzt sowohl in der Schweiz als auch im Ausland positive Zeichen.

Die Auswirkungen der Auflagen werden von den Aktionären sorgfältig geprüft. Erst danach kann entschieden werden, ob sie in dieser Form akzeptiert werden können.

Durch die Ende letzten Jahres eingeleitete Untersuchung der Weko wurde der Start von Swissgrid verzögert. Mit dem Weko-Entscheid können die Aufbauarbeiten nun planmässig fortgesetzt werden. Zentrale Aufgabe von Swissgrid ist der sichere und zuverlässige Betrieb des Schweizer Stromübertragungsnetzes mit einer Länge von 6700 Kilometern. Im offenen Schweizer Strommarkt übernimmt das Unternehmen künftig die Rolle des Transmission System Operator (TSO) und wird damit zur alleinigen Ansprechpartnerin auf nationaler wie internationaler Ebene.

Für weitere Auskünfte: Hans E. Schweickardt, Präsident (Tel. +41(0)21 341 2000)

swisselectric ist die Organisation der schweizerischen Stromverbundunternehmen und setzt sich aus den Mitgliedern ATEL, BKW, CKW, EGL, EOS und NOK zusammen. Wichtiges Ziel von swisselectric ist es, die Stromversorgung sowie die internationale und nationale Position der Schweizer Stromwirtschaft zu sichern und ihre langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.